

* Süddeutsche Weinkellereien Akt.-Ges., Karlsruhe.

Gegründet: 27./9. 1923; eingetr. 26./11. 1923. **Gründer:** Fabrikant Ernst Kiefer, Kork; Heinrich Dreifuss, Karlsruhe; Kommanditges. Felix Levy, Rastatt; Siegfried Weil, Siegwart Bloch, Kehl.

Zweck: Vertrieb von Wein und Spirituosen.

Kapital: M. 10 Milliarden in 10 000 Akt. Lit. A^a zu M. 100 000, 40 000 Akt. Lit. B zu M. 100 000 u. 500 000 Akt. Lit. C zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu 2400%.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: M. 1000 Aktie B u. C 1 St., M. 1000 Aktie A 10fach. St.-R. in best. Fällen.

Direktion: Bernhard Finkelstein, Max Hess.

Aufsichtsrat: Ernst Kiefer, Heinr. Dreifuss, Siegfried Weil, Siegwart Bloch, Kehl; Felix Levy, Baden-Baden; Rubi Halpersohn, Karlsruhe.

Fränkische Fruchtwein-Kellereien Akt.-Ges., Karlstadt.

Gegründet: 7./5. 1923; eingetr. 11./6. 1923. **Gründer:** Josef Kroth, Karlstadt; Bankier Johann Michael Meyer, Kitzingen; Dir. Otto Stein, Würzburg; Bankbeamter Josef Röser, Karlstadt; Bankbeamter Heinrich Kiefer, Berghausen. Josef Kroth bringt in die Akt.-Ges. ein das von ihm unter der Fa. Fränkische Apfelweinkellerei Friedrich Schneider Witwe in Karlstadt betriebene Geschäft im Gesamtwert von M. 4 996 000 auf Grund der Bilanz vom 30./4. 1923. Passiva werden nicht übernommen. Durch diese Sacheinlage ist die Aktienschuldigkeit des Kroth geleistet.

Zweck: Herstellung und der Vertrieb von Fruchtweinen, Fruchtsäften, Likören, Spirituosen und anderen Artikeln, welche mit der Fruchtsaftpresserei, Wein-, Fruchtwein- u. Fruchtschaumweinkellerei, Branntweinbrennerei, der Destillation, dem Wein- u. Obst-grosshandel zusammenhängen.

Kapital: M. 27 500 000 in 10 000 St.-Akt. zu M. 1000, 1500 zu M. 10 000 u. 2500 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 5 Mill. in Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 21./6. 1923 um M. 5 Mill. in 500 St.-Akt. zu M. 10 000, ausgegeben zu 800%. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 24./8. 1923 um M. 17 500 000 in 1000 St.-Akt. zu M. 10 000, 500 St.-Akt. zu M. 1000 u. 2500 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Vorz.-Akt. erhalten 6% Vorz.-Div. u. haben 6 Stimmen. M. 10 Mill. St.-Akt. werden ausgeg. zu 1800%, M. 5 Mill. St.-Akt. u. M. 2 500 000 Vorz.-Akt. zu 100%.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: M. 1000 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 6 St.

Direktion: Josef Kroth.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Otto Stein, Würzburg; Bankier Johann Michael Meyer, Kitzingen; Bankbeamter Josef Röser, Karlstadt; Heinrich Kiefer, Berghausen.

Vereinigte Oberschlesische Bierverlags- u. Likör-Vertriebs-Akt.-Ges. in Kattowitz.

Gegründet: 26./4. 1922; eingetr. 5./5. 1922. **Gründer:** Cafetier Arnold Lustig, Ludwig Sachs, Gasthausbes. Isidor Wrasidlo, Restraurat. Franz Feitl, Gust. Bologne, Kattowitz.

Zweck: Vertrieb von Bieren, Weinen, Likören, sonstig. Spirituosen u. allen Bedarfsartikeln für das Gastwirts-gew. Die Ges. ist befugt, Zweigniederlass. im u. In- u. Auslande zu errichten u. sich auch an Handels- u. gewerbl. Unternehm. deren Geschäftsbetr. zu dem Zweck der Ges. in Bezieh. steht, in jed. Form, insbes. auch durch Zeich. oder Erwerb von Akt. zu beteil.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien, übernommen von den Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Dir. Jul. Steinfeld, Georg Ritter, Paul Kiolbassa, Kattowitz.

Aufsichtsrat: Dir. Max Gautzsch, Tichau, Gastwirt Emil Wanjura, Cafetier Karl Pretsch, Weingrosskaufmann Julius Grundmann, Kattowitz.

Aktienbrauerei Kaufbeuren in Kaufbeuren.

Gegründet: 17./3. 1885. **Zweck:** Bierbrauereibetrieb, ferner Handel mit allen mit dem Brauereibetriebe zus.hängenden Produkten, endlich Beteil. an gleichen oder ähnl. Unternehm. sowie Erwerb von solchen. Fortbetrieb der früher Gustav Walch'schen Brauerei „zur Traube“ unter der Firma Aktienbrauerei zur Traube; nach Erwerb der Löwenbrauerei von E. Wiedemann mit Wirkung ab 1./4. 1907 wurde lt. G.-V. v. 6./2. 1907 die Firma „Aktienbrauerei Traube u. Löwe“ angenommen. Die Firmenänder. in „Aktienbrauerei Kaufbeuren“ erfolgte durch Beschl. der G.-V. v. 24./1. 1920. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Brauereien, von Mälzereien u. von Wirtschaften, ferner der Handel mit Produkten des Brauerei- u. Mälzereibetriebes, ausserdem kann sich die Ges. zur Erreichung ihres Zweckes Liegenschaften erwerben, sich an industriellen Unternehmungen ähnlicher Art beteil. oder solche erwerben. Die Ges. besitzt 1 Braustätte u. 2 Mälzereien in Kaufbeuren. Der Friedensausstoss betrug 87 000 hl, durch die Angliederung nachstehender Brauereien (1915 Erwerb der Steingadener Bierbrauerei, 1917 der Kratzerbrauerei in Landsberg a. L., 1918 der Lederle-